

.....
.....
.....

An den/die Präsidenten/Präsidentin

des _____

- Per Hauspost –

Berlin, den _____

Widerspruch gegen die Höhe der Besoldung 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich der Höhe der mir im Jahr 2018 gewährten Besoldung.

Ich fordere die Nachzahlung des Bruttodifferenzbetrages zwischen der gewährten und der mir zustehenden Besoldungshöhe. Ich rüge die Amtsunangemessenheit der mir gewährten Bezüge und verweise inhaltlich [*auf die von mir bereits vorgetragene Widerspruchsründe sowie ergänzend*] auf die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts im Urteil von 5. Mai 2015, 2 BvL 17/09, und die Gründe der Vorlageentscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts vom 22. September 2017, 2 C 56.16, u.a.

Ich rege an, den Widerspruch zunächst nicht zu bescheiden. Das Bundesverwaltungsgericht hält die Berliner Besoldung mindestens bis zum Jahr 2015 für amtsunangemessen zu niedrig und hat mehrere Verfahren dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung über die Verfassungsgemäßheit der Berliner Besoldung vorgelegt. Daher ist die Frage der Verfassungsmäßigkeit der Besoldung in Berlin nach wie vor als ungeklärt anzusehen und besteht ein Grund für die Nichtbescheidung meines Widerspruchs. Hierzu verweise ich auf das Rundschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen IV Nr. 33/2018 vom 8. August 2018.

Ich bitte Sie, mir den Eingang des Widerspruchs zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen